

des Spezialreservefonds, dem M 10000 überwiesen wurden, M 25000 beträgt.

Die Beiträge werden billigt berechnet, und das Direktorium kommt berechtigten Wünschen jederzeit gern entgegen. Versicherungslustige bitten wir wegen Höhe der Beiträge beim Direktorium anzufragen. Im übrigen sind die an allen größeren Orten Sachsens wohnenden Kameraden Lokalvorstände des Vereins zu allen gewünschten Auskünften, sowie zur Aufnahme von Versicherungen gern bereit. Ist

die Adresse des Lokalvorstands nicht zu erfahren, wende man sich an das Direktorium in Zwickau.

Zwickau, im Juli 1909.

Mit kameradschaftlichem Gruße

Das Direktorium
des Sächsischen Militär-Feuerversicherungs-Vereins
zu Zwickau.

Schubert.

Freitag.

Sächsischer Militär-Lebensversicherungs-Verein zu Dresden.

Protector Seine Majestät König Friedrich August.

Der Verein steht im 34. Jahre seiner segensreichen Tätigkeit und bietet den Kameraden aller Stände Gelegenheit, Lebensversicherungen und Aussteuerversicherungen unter den günstigsten Bedingungen und gegen niedrigste Prämien abzuschließen. Die beliebteste Form der Lebensversicherung ist die gemischte Versicherung nach Tarif IV des Vereins. Das Versicherungskapital wird hier entweder sofort beim Ableben des Versicherten oder spätestens bei Erreichung eines vorher bestimmten Lebensalters zur Zahlung fällig; es ist eine Verbindung der Lebensversicherung zu Gunsten dritter Personen mit einer Art Zwangssparkasse und eigener Alters-Fürsorge. Die Ehefrauen werden vom Verein ohne Zuschlag zur Tarifprämie aufgenommen. Ausnahmefähig sind auch erwachsene Söhne und Töchter sowie sonstige Angehörige von Kameraden in den Altersgrenzen von 16 und 60 Jahren. Je früher der Abschluß einer Lebensversicherung erfolgt, desto niedriger ist natürlich die zu zahlende Prämie. Als niedrigste Versicherungssumme sind in der Lebens- und Aussteuerversicherung 100 Mark zugelassen, während eine Begrenzung nach oben nicht besteht. Die Kosten der ärztlichen Untersuchung trägt der Verein. Die Wahl des Arztes steht jedem Antragsteller frei. Den Mitgliedern der königlich Sächsischen Militär- und Krieger-Vereine einschließlich deren Ehrenmitgliedern, sowie den aktiven Kameraden werden die als Ersatz der Ausnahmekosten gedachten Police-Gebühren ausnahmslos erlassen.

Der Abschluß von Aussteuerversicherungen, die vom Verein mit Prämien-Rückgewähr im Todesfalle geboten werden, empfiehlt sich zur Bestreitung des Kostenaufwandes anlässlich der Konfirmation und Verheiratung, des Eintritts in die Lehre und den Militärdienst, des Studiums usw.

Außerdem unterhält der Verein noch die Zentral-Begräbnis-Kasse, der sowohl einzelne Personen, als auch ganze Vereine mit der Gesamtheit ihrer Mitglieder durch Versicherung eines Sterbegeldes von 30 bis 200 M beitreten können. Die Policen dieser Kasse sind sofort unanfechtbar; sie gewährt den Mitgliedern bez. deren Hinterbliebenen auf das versicherte Sterbegeld einen Rechtsanspruch und ist der sogenannten „Volksversicherung“ ihrer viel größeren Billigkeit und ihrer viel günstigeren Bedingungen wegen entschieden vorzuziehen.

Die Erfolge, die der Verein im Dienste der Volkswohlfahrt, der Hebung des Wohlstandes unserer Kameraden und der Hinterbliebenen-Fürsorge zu verzeichnen vermag, nehmen fortgesetzt zu; sie kennzeichnen sich durch den außerordentlich starken Mitgliederzugang, das Anwachsen des Vereinsvermögens, an dem jedes einzelne Mitglied nach seinem Teile partizipiert, und die steigenden Kapitalzahlungen aus fällig gewordenen Versicherungen. Der Verlauf des am

31. Januar 1909 abgeschlossenen 33. Vereinsjahres ist in jeder Beziehung außerordentlich befriedigend gewesen. Es wird überhaupt eines der denkwürdigsten in der Geschichte des Vereins bleiben; denn unterm 20. November 1908 geruhte Se. Majestät unser allverehrter König, das Protectorat über den Verein Allergnädigst zu übernehmen. Der Neuzugang erreichte in ihm eine noch nie verzeichnete Höhe. Es wurden nicht weniger als 7249 Versicherungen mit 2 673 580 M Kapital abgeschlossen, wodurch der Versicherungsbestand auf 73 342 Policen und 19 640 801,24 M Versicherungssumme anwuchs. Die Auszahlungen an die Mitglieder bez. deren Hinterbliebenen beliefen sich auf 320 822,96 M. Seit seiner Gründung aber hat der Verein schon über 3 000 000 M ausgezahlt. Wieviel Sorgen mögen damit beseitigt, wieviel Tränen damit getrocknet worden sein!

Das Vereinsvermögen, das in mündelsicheren Wertpapieren und guten l. Hypotheken angelegt ist, ist von 4 231 470,47 M auf 4 532 862,91 M gestiegen. Der im Geschäftsjahr 1908 erzielte durchschnittliche Zinsfuß betrug 4 %. Die Prämien-Einnahme bezifferte sich auf rund 750 000 M und die Zinsen-Einnahme auf 175 000 M.

Der Verein bietet hiernach unseren Kameraden die gleiche Sicherheit, wie jede andere namhafte deutsche Gesellschaft, zumal sich auch seine versicherungstechnischen und sonstigen Einrichtungen denen der alten, vorbildlichen Gesellschaften vollständig anpassen. In seinen günstigen, von kameradschaftlichem Geiste befehlten Versicherungsbedingungen, seinen verhältnismäßig niedrigen Tarifprämien und der Art seiner Verwaltung, die lediglich von Kameraden und zwar bis auf eine einzige Ausnahme ehrenamtlich erfolgt, übertrifft er aber noch jene Gesellschaften.

Daher ist es eine unabweismare, im selbsteigenen Interesse unserer Kameraden liegende Pflicht, bei Abschluß von Lebens-, Aussteuer- und Begräbnisgeld-Versicherungen dem Sächsischen Militär-Lebensversicherungs-Verein zu Dresden den Vorzug vor anderen Privat-Versicherungs-Gesellschaften zu geben.

Erfreulicherweise konnte der Verein in den letzten Jahren eine stärkere Bevorzugung durch die Herren Offiziere des Beurlaubtenstandes vermerken. Es ist sehr zu wünschen, daß der starke Mitgliederzugang aus diesen Kameradenkreisen auch in Zukunft anhält; alle anderen Kameraden aber, soweit sie dem Verein noch fernstehen, mögen in dem ihnen von den Herren Offizieren gegebenen guten Beispiel, wie diese ihnen ja auch im Felde und während der ganzen Dienstzeit ein Vorbild sein sollen und sind, einen Ansporn zu ungeäußelter Nachbesserung erblicken.